Aktuelle Bücher
aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: reinhardt www.reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 8. Februar 2019 – Nr. 6

Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Abo-Ausgabe

Gartenrotschwanz hat in der Hagnau gebrütet

Tolle Neuigkeit für alle Vogelfreunde: Der Gartenrotschwanz hat im Familiengartenareal Hagnau gebrütet. Schülerinnen und Schüler haben letzte Woche beim Putzen der Nistkästen ein Nest mit einem noch nicht ausgebrüteten blauen Ei darin gefunden. **Seite 5**

Satus TV Birsfelden mit Rhönrad-Erfolgen

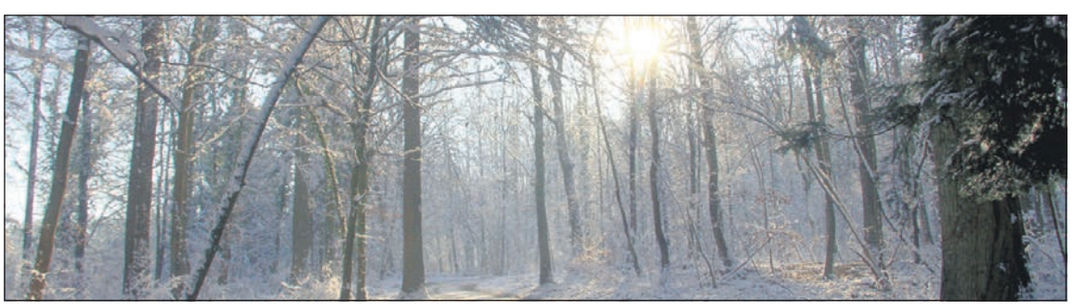
Der Baselbieter-Cup in Hölstein war der erste echte Prüfstein für die nationale Rhönrad-Elite im neuen Jahr. Auch der Satus TV Birsfelden war mit mehreren Sportlerinnen und Sportlern am Start, die sich in ihren Kategorien teilweise weit vorne klassieren konnten. **Seite 12**

Starwings bezwingen Central Luzern

In der Schlussphase wurde es nochmals knapp in der Sporthalle, doch am Ende konnten die nur phasenweise überzeugenden Starwings gegen Central Luzern einen wichtigen 67:65-Heimsieg feiern und die Lücke zu den Playoff-Plätzen etwas verkleinern. **Seite 13**

Frischer Wind an der Birsfälder Fasnacht 2019

Neu übernimmt der Musikverein Event Arena an der Birsfälder Fasnacht die Verpflegung der Aktiven und die Bewirtschaftung der Alten Turnhalle. Mitglied Stephan Zahno erklärt, wie sein Verein das Sicherheitsproblem in den Griff bekommen will und was sonst noch an Neuerungen geplant ist. Foto Sabine Knosala **Seite 3**



AZA 4127 Birsfelden

Landi aktuell

www.landi.ch

9.95

LANDI LEADER

Modernste Beschichtungs-technologie!

TIEFPREIS HIT

Pfannen-Vorführung
Sa. 09.02.19
In Ihrer LANDI

Inklusive Glasdeckel

Für alle Herdarten geeignet

Extrem resistente Antihaftbe-schichtung

Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS – 06/2019

Bratpfanne mit Deckel 24 cm
Modernste Beschichtungstechnologie. Für Induktionsherde geeignet. Ausgezeichnete Antihaft-Eigenschaft. Höhe: 4,3 cm.
34306

35.–

Ohne Werkzeug montierbar

Schnell-stecksystem

Sehr stabil

LANDI LEADER

Metallsteckregal 180 × 90 × 45 cm
Mit 5 Tablaren. Schnellstecksystem. Max. Tragkraft pro Regalboden: 175 kg. Ohne Werkzeug montierbar.
74801

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

! Firma Hartmann kauft !
Pelze, Bleikristall, Porzellan, Antiquitäten, Bilder, Schreibmaschinen, Louis-Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber, Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25
AK31_050701

Achtung!
Bargeld-Pelzankauf
Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken und zahlen dafür bis zu 5000.– Franken in bar!
Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafelsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen sowie Uhren und Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.
Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08
K_1342

Grosses beginnt oft mit einem Inserat

Zu vermieten:
MÖBLIERTE EINZEL-ARBEITSPLÄTZE (auch für Start-ups)
LAGERFLÄCHEN FÜR EINLAGERUNG VON HAUSRAT
EBENERDIGE LAGER- ODER WERKRÄUME
Tel. 079 363 25 28
info@zwila.ch
www.alti-papiri.ch

alti papiri

Schenken Sie Lesespass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabo des Birsfelder Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Jahresabo für Fr. 71.– verschenken

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfälder Fasnacht

Guggenkonzert bekommt eigene Tribüne

Ein Bild vom vergangenen Jahr, als das Guggenkonzert noch auf der Treppe des Kirchmatt-Schulhauses stattfand. Neu erhalten die Guggen aber eine bessere Plattform für ihre Darbietungen. Foto Sabine Knosala

Der Musikverein Event Arena übernimmt einen Teil der Organisation der Fasnacht und führt ein paar Neuerungen ein.

Von Sabine Knosala

Am Samstag, 9. März, ist es wieder so weit: In Birsfelden findet die Fasnacht statt. Dieses Jahr wartet der Anlass mit einigen Neuerungen auf. So übernimmt neu der Musikverein Event Arena die Bewirtschaftung der Alten Turnhalle und die Verpflegung der aktiven Fasnächtlerinnen und Fasnächtler.

Grosse Erfahrung

Patrick Müller, Kassier des Fasnachtscomités, berichtet, wie es dazu gekommen ist: «Die Guggenmusik Gülleschlüch, die bisher dafür verantwortlich war, hat uns bereits vor der letzten Fasnacht mitgeteilt, dass sie nicht weitermachen will.» Daher suchte das Comité mit einem Inserat im Birsfelder Anzeiger nach einem Verein, bevorzugt aus Birsfelden, der das übernehmen möchte. Es meldeten sich die Horburgschlurbi aus Basel und der Musikverein Event Arena aus Birsfelden. Letzterer ist in der Gemeinde kein Unbekannter: So organisiert er im Sommer das Blues & Jazz Birsfelden und im Herbst das Oktoberfest an der Chilbi. Zudem führte der Verein früher auch das Open-Air Birsfelden durch.

«Nach den Sommerferien trafen wir uns ein erstes Mal mit der Event Arena und waren gleich begeistert», erzählt Müller. Der Grund: Die Vereinsvertreter kamen gut vorbereitet und hatten auch schon eigene Ideen für die Birsfälder Fasnacht. Ein weiteres Plus sei die Erfahrung im Organisieren grosser Anlässe. «Das Know-how ist vorhanden», so Müller. Und das fehlende «Fasnachtsgen» hole sich die Event Arena durch eine Zusammenarbeit mit der Guggenmusik Birsblootere – zum Beispiel für die Dekoration.

«Lange Zeit war die Alte Turnhalle das Zentrum der Birsfälder Fasnacht nach dem Cortège, doch in letzter Zeit gab es eine Verschiebung zu den Kellern und Beizen. Wir wollen nun den alten Zustand wiederherstellen», kündigt Stephan Zahno, Mitglied der Event Arena, an. Erreicht werden soll das unter anderem mit einem noch besseren Sicherheitskonzept. «In den letzten Jahren gab es immer wieder Probleme. Das war unangenehm für die Gäste und schlecht für das Image der Fasnacht», meint Zahno. Er spielt damit unter anderem auf den Vorfall an der letztjährigen Fasnacht an, als ein Besucher vor der Alten Turnhalle spitalreif geschlagen wurde. «Allerdings hatte das nur indirekt mit der Fasnacht zu tun», betont Müller. Die Event Arena hat nun die gleiche Sicherheitsfirma engagiert, die bereits an der Chilbi tätig ist. «Sie hat Erfahrung darin, Präsenz zu markieren und Streitfälle zu schlichten», informiert Zahno und Müller ergänzt: «Durch die neue Organisation erhoffen wir uns auch eine Veränderung beim Publikum.» Zudem soll der Kirchmatt-Schulplatz besser ausgeleuchtet werden.

Für das Kirchmatt-Areal hat der Musikverein Event Arena denn auch grosse Pläne: «Wir wollen den Schulplatz aufwerten und besser nutzen», sagt Zahno. So soll das Guggenkonzert nach dem Cortège nicht mehr auf der Treppe des Kirchmatt-Schulhauses, sondern auf einer eigenen Tribüne stattfinden. Zudem wird es neu einen Bar- und einen Grillwagen geben. An der letzten Fasnacht war die Event Arena bereits mit einem eigenen Barwagen präsent gewesen.

Neues Verpflegungskonzept

Neu ist der Verein aber nicht nur für die Verpflegung der breiten Masse, sondern auch für diejenige der aktiven Fasnächtlerinnen und Fasnächtler zuständig: Für die etwa 400 Erwachsenen gibt es in der Kirchmatt-Aula Hörnli mit Ghacktem und für die rund 200 Kinder Hotdogs. «In den letzten Jahren wurden die Cortègeteilnehmenden nur noch mit Würsten und Hotdogs verköstigt, da wir zuvor pro Fasnacht zwischen 50 und 100 Mahlzeiten wegwerfen mussten, weil die Leute nicht erschienen sind», weiss Müller. Neu will das Comité die Aktiven mit klaren Regeln zur Vernunft bringen: «Wer trotz Anmeldung nicht zum Essen kommt, muss einen Unkostenbeitrag bezahlen», so Müller.

Der Musikverein Event Arena freut sich auf jeden Fall auf seinen neuen Einsatz: «Wir probieren das mit der Fasnacht jetzt aus und schauen wie es läuft», erklärt Zahno: «Für uns als Veranstalter ist das eine Chance, auch im Winter mit einem Event präsent zu sein.»

Kolumne

Ist das fair?

Letztes Jahr hat eine Gruppe engagierter Mitbürger beschlossen, für Birsfelden die Auszeichnung zur Fair-Trade-Town anzustreben. Um das Projekt publik zu machen, gab es einen kleinen Event mit einer Kaffee-Röstaktion und -Degustation sowie viel Information. Das Ganze wurde mit grossem Engagement gestartet und ist eine gute, fortschrittliche Idee für Birsfelden.

Auch die Presse war vor Ort, die dann schrieb: «Zwischen Birs und Rhein wird die Welt gerettet.» Und das ausgerechnet von der Zeitung, die gerne den Untergang des Abendlandes wegen zu vieler Flüchtlinge prophezeit.

Von Martina Tanglay

Nur, was möchte das Fair-Trade-Projekt eigentlich? Geht es hier nicht darum, faire Arbeitsbedingungen zu fördern? Löhne, mit denen eine Familie satt wird, ohne dass Kinder arbeiten müssen? Löhne, die auch erlauben, dass Kinder in die Schule gehen können und zwar mit vollem Magen und Schuhen an den Füssen? Löhne, die es erlauben, dass sich Frauen nicht aus reiner Not prostituieren müssen, um nicht zu verhungern oder um ihren Kindern eine bessere Zukunft zu bieten?

Ist es nicht sehr kurzsichtig, sich über etwas lustig zu machen, was vielleicht einen Teil der Lösung eines unserer momentan grössten Probleme darstellt? Das Argument «ich kaufe alles regional» ist gut und wichtig, denn auch unsere Bauern und Produzenten müssen geschützt werden, aber die Produkte, um die es bei Fair-Trade geht, gibt es hier gar nicht. Hier wird kein Kaffee, kein Kakao und es werden auch keine Bananen angebaut.

Wenn wir alle hier nur ein kleines bisschen mehr für ein faires Produkt bezahlen, dann haben es vielleicht auch nicht mehr so viele verzweifelte Menschen nötig, vor der bitteren Armut und der Hoffnungslosigkeit in ihrer Heimat zu fliehen und dadurch zu einem verpönten Wirtschaftsflüchtling zu werden.

Ich wäre auf jeden Fall stolz, in einer Fair-Trade-Town zu leben.

waser

MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

AK31_050666

Nasse Wände?
Schimmelpilz?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

10 Jahre Gewährleistung,
100.000 erfolgreiche Sanierungen in der Gruppe,
Festpreis

Abdichtungssysteme Walzer AG
Frohburgerstrasse 32, 4132 Muttenz
061 461 70 00
www.isotec-walzer.ch

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken

BÜRGIN & THOMA

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

TEL. 061 311 62 77

TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ www.buergin-thoma.ch ♦ info@buergin-thoma.ch

---

10% **RABATT auf eine Gesichtsbehandlung**
+GRATIS Wimpernfärben

In der kalten Jahreszeit braucht die Haut besonders viel Pflege. Lassen Sie sich verwöhnen und geniessen Sie eine wohltuende Geschichtsbehandlung.

Angebot gültig nur mit Gutschein bis 31.03.2019.

MY PLACE BY MICHELLE DANKNER
Kosmetikerin EFZ,
Make-up & Hair Artist
Gerbergasse 16, 4001 Basel
Tel.: +41 61 264 64 70
michelledankner.com

My place
art beauté

R_50672

Winterschnitt
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr

Aktuelle Bücher **reinhardt**
aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: **www.reinhardt.ch**

Besuchen Sie uns vom 8. - 17. Februar
*an der **MUBA** Halle 2.1 | Stand C 068*
Das in-toto küchen Team

Öffnungszeiten: Mo - Do 09.00 - 12.00 + 13.00 - 17.30 | Fr 09.00 - 16.00 | Sa 09.00 - 12.00

in-toto
Küchen
DESIGN STUDIO

in-toto küchen ag Basel
Am Kägenrain 1 - 3 | 4153 Reinach
+41 41 552 31 91 | www.in-toto.ch

NVVB

Sensation: Der Gartenrotschwanz hat 2018 in Birsfelden gebrütet

Zwei Klassen haben die über 50 Nistkästen des Gartenrotschwanzes in der Hagnau kontrolliert – mit überraschendem Ergebnis.

Von Judith Roth*

Gruppenfoto mit allen fleissigen Helferinnen und Helfern, die am vorletzten Dienstag dabei waren und im Familiengartenareal Hagnau die Nistkästen geputzt haben. Fotos zVg

Vorletzten Dienstag haben die Schülerinnen und Schüler der Klasse 1Ag von Klassenlehrer Raphael Helfenberger und Heilpädagogin Maribel Ursillo sowie die Klasse KK von Fachlehrerin für Textiles Werken Renate Lüthi des Rheinparkschulhauses in Zusammenarbeit mit Karl Müller vom Familiengartenverein (FGV) Hagnau und dem Gartenrotschwanz-Team des Natur- und Vogelschutzvereins Birsfelden (NVVB) die über 50 Gartenrotschwanz-Nistkästen im Familiengartenareal Hagnau und an der Hagnau-Böschung kontrolliert und geputzt. Dabei fanden sie in einem Kasten zum allerersten Mal ein Gartenrotschwanz-Nest mit einem noch nicht ausgebrüteten blauen Ei darin: Sensationell!

Fund bestätigt

Die Vogelfreunde hörten und sahen ihn zwar zur Brutzeit 2018 mehrmals im Gebiet, konnten aber nicht genau sagen, ob er dort wirklich gebrütet hat, da er sich sehr diskret verhält. Dem Gartenrotschwanz-Fachmann Nicolas Martinez wurde dieser tolle Fund mit Foto sofort gemeldet und er konnte den Anwesenden bestätigen, dass es sich um ein Nest und Ei des Gartenrotschwanzes handelt. Nun haben die Naturschützer endlich den Nachweis: Der Gartenrotschwanz hat 2018 in Birsfelden gebrütet. Was für eine wunderschöne Erfolgsgeschichte des Gartenrotschwanz-Projekts, das 2015 gestartet wurde!

Vortrag am 19. März

Nun hofft der NVVB natürlich, dass der Gartenrotschwanz auch in diesem Jahr die lange Reise aus seinem Überwinterungsgebiet in den Savannen West- und Zentralafrikas übersteht und zurückfindet. Was können wir alle für diesen wunderbaren Vogel tun? Sie erfahren es von Gartenrotschwanz-Fachleuten am Vortragsabend am Dienstag, 19. März, ab 19 Uhr in der Aula des Rheinparkschulhauses, welcher der NVVB zusammen mit dem FGV Hagnau ausrichtet.

**Vorstand Natur- und Vogelschutzverein Birsfelden (NVVB)*

Sieht aus wie ein Kunstwerk, wurde aber von der Natur geschaffen: ein Gartenrotschwanznest mit dem charakteristisch blauen Ei.

Anzeige

¡valencia!

Samstag, 9. Februar 2019 19.00 Uhr

St.Gallen

Stadion St.Jakob

125 JOOR

DIESES INSERAT LEBT!

Code scannen und mit der FCB-App mehr entdecken.

Originalplakat: Werner E. Grieder

Römisch-katholische Kirche

Dritter Platz für die Birsfelder Ministrantinnen und Ministranten

Ein riesengrosser Töggelikasten mit lebenden Spielfiguren: Die Birsminis, so der Name des Birsfelder Teams, räumten am Menschen-Töggeli-Turnier in Sissach ab. Fotos zVg

«Mini-Chilbi» lautete das Motto: Ein Höhepunkt am Ministrantentag war die Zuckerwatte für alle Kinder.

Erfolg für die Birsfelder Ministranten am Menschen-Töggeli-Turnier in Sissach: Die Birsminis holten den dritten Platz.

Von Patrick Graf*

Müde, aber erfüllt und begeistert kehrten die Ministrantinnen und Ministranten der katholischen Kirche Birsfelden am Abend des 2. Februar aus Sissach zurück. Dort fand in diesem Jahr der Ministrantentag der Kantone Basel-Stadt und Baselland statt. Organisiert wurde der Anlass von Mitarbeitenden der Fachstelle Jugend BL BS.

«Mini-Chilbi» als Motto

Ein breites Angebot an Spielen und Kulinarischem für Kinder wurde in der Sporthalle in Sissach aufgebaut unter dem Motto «Mini-Chilbi». So begrüsste schon beim Hereinkommen in die Sporthalle Drehorgelmusik alle Teilnehmenden. Der Höhepunkt war das Menschen-Töggeli-Turnier der sieben Mannschaften, die von den Ministrantengruppen der Pfarreien gestellt wurden. Es war schon eine Überraschung, als es hiess, dass die Birsminis, so der Name der Birsfelder Ministrantenmanschaft, in das Halbfinale kommen. Beim entscheidenden Match spielten die Birsminis gegen die Mannschaft aus Arlesheim und belegten den dritten Platz im Turnier, worüber sie glücklich waren.

Selbst bedruckte Turnsäckli

Ein besonderes Angebot war auch die Zuckerwatte, von der man nicht genug bekommen konnte. Mit den selbst bedruckten Turnsäckchen, vielen Preisen und ebenso viel Zuckerwatte im Bauch ging es dann wieder zurück nach Birsfelden.

**Jugendarbeiter*

VCS

Florian Schreier ist neuer Geschäftsführer

Beim VCS folgt der Birsfelder Florian Schreier auf Stephanie Fuchs.

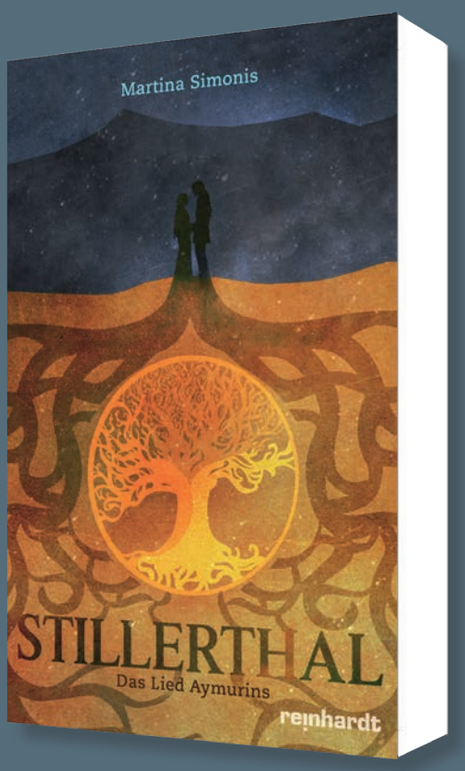
BA. Über zwölf Jahre hat Stephanie Fuchs die klimaschonende Verkehrspolitik des VCS beider Basel in der Region geprägt. Jetzt gibt sie die Geschäftsführung an den Birsfelder Florian Schreier weiter. Sein Auftrag ist klar: Den Einsatz für die umwelt- und menschenfreundliche Mobilität weiterführen und den VCS beider Basel als starken Verband in der Verkehrspolitik des Dreilands führen.

«Stephanie Fuchs hat sich mit Überzeugung und viel Sachverstand für umweltfreundliche Verkehrslösungen in der Region eingesetzt», sagt Raphael Fuhrer, Co-Präsident des VCS beider Basel. «Sie hat sich für eine wirksame Verlagerungspolitik eingesetzt, weil damit unsere Luft sauberer und unsere Städte und Dörfer lebenswerter werden.» So konnte der VCS beider Basel zum Beispiel im Gebiet Grüssen (Pratteln) eine rein aufs Auto ausgerichtete Planung stoppen.

Florian Schreier übernimmt ab April die VCS-Leitung. Foto zVg

Nun übernimmt Stephanie Fuchs die Leitung von Benevol in der Region Solothurn. Der 30-jährige Birsfelder Biologe Florian Schreier wird ab April neuer Geschäftsführer der VCS-Geschäftsstelle in Basel. Schreier kommt von der Klima-Allianz Schweiz zum VCS. Er ist Mitglied der Birsfelder Gemeindekommission und seit der Jugendzeit umweltpolitisch aktiv. In den nächsten Jahren wird er die Herausforderung annehmen, sich einer rückschrittlichen Autoförderungspolitik entgegenzustellen. So werden noch in diesem Jahr zwei Auto-Initiativen aus Gewerbekreisen zur Abstimmung kommen, die mit Basel in die Verkehrspolitik der 1960er-Jahre zurück wollen. Florian Schreier stellt statt vermeintlicher Sachzwänge Mensch und Umwelt ins Zentrum: «In der Verkehrspolitik werden wir oft zu Entscheidungen über falsch gestellte Fragen gedrängt: Wieso müssen wir über die Finanzierung sogenannter Entlastungsstrassen streiten, wenn der ÖV sowieso viel effizienter und nachhaltiger ist?»

reinhardt



Fesselnd
Mystisch
Fantastisch

Martina Simonis
Stillerthal – Das Lied Aymurins
240 Seiten, kartoniert
ISBN 978-3-7245-2279-9
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Top 5 Belletristik

1. **T.C. Boyle**
[–] Das Licht
Roman | C. Hanser Verlag

2. **Michel Houellebecq**
[1] Serotonin
Roman | Dumont Literatur & Kunst Verlag

3. **Éduard Louis**
[–] Wer hat meinen Vater umgebracht
Roman | S. Fischer Verlag

4. **Hanya Yanagihara**
[–] Das Volk der Bäume
Roman | Hanser Verlag Berlin

5. **Alex Capus**
[2] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Michelle Obama**
[1] Becoming
Memoiren | Goldmann Verlag

2. **Christian Winterstein**
[–] Ungesühnt – Als Raubmorde Riehen und den Landkreis Lörrach erschütterten
Regionales | Schwabe Verlag

3. **Tanja Grandits**
[3] Tanjas Kochbuch – Vom Glück der einfachen Küche
Kochbuch | AT Verlag

4. **Stephen Hawking**
[–] Kurze Antworten auf grosse Fragen
Naturwissenschaft | Klett-Cotta Literatur Verlag

5. **Iris Paxino**
[–] Brücken zwischen Leben und Tod – Begegnungen mit Verstorbenen
Anthroposophie | Verlag Freies Geistesleben

Top 5 Musik-CD

1. **Jonas Kaufmann**
[–] Gustav Mahler – Das Lied von der Erde
Klassik | Sony

2. **Sol Gabetta**
[2] Schumann
Klassik | Sony

3. **Katie Melua**
[–] Ultimate Collection
Pop | Warner

4. **Mark Knopfler**
[3] Down The Road Wherever
Pop | Universal

5. **Mare Nostrum III**
[–] Fresu / Galliano / Landgren
Jazz | ACT

Top 5 DVD

1. **The Children Act – Kindeswohl**
[1] Emma Thompson, Stanley Tucci
Spielfilm | Ascot Elite

2. **Blackkklansman**
[2] Adam Driver, John Washington
Spielfilm | Universal Pictures

3. **Deine Juliet**
[–] Lily James, Tom Courtenay
Spielfilm | Impuls

4. **Neujahrskonzert 2019**
[4] Wiener Philharmoniker, Christian Thielemann
Liveaufnahme | Sony Pictures

5. **Mary Poppins**
[5] Julie Andrews, Dick Van Dyke
Spielfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Parteien

EVP: Stéphane Decrauzat stellt sich vor

Auf der Liste 4 der evangelischen Volkspartei (EVP) im Wahlkreis Muttenz-Birsfelden kandidiere ich, Stéphane Decrauzat (geboren 1974). Ich bin verheiratet, Vater von drei Kindern, wohnhaft in Birsfelden und arbeite als Ingenieur ETH bei der SBB Infrastruktur.

«Jedes Volk hat die Regierung, die es verdient»: Dies ist ein Zitat von Joseph Marie de Maistre aus dem Jahre 1811. Ich weiss zwar wenig bis gar nichts über diesen Mann. Ich weiss aber, dass wir in unserem Land die Möglichkeit haben, auf die Wahl unserer Regierung Einfluss zu nehmen. Deshalb unterstütze ich die EVP, weil ich überzeugt bin von ihrer Politik, die auf guten und gesunden Werten aufbaut.

Aufgrund meiner persönlichen Situation sind mir Familie, Bildung und der öffentliche Verkehr sehr wichtig. Ich bin der Meinung, dass wir in der Schweiz diesbezüglich eine gute Tradition haben, die wir nicht leichtsinnig aufgeben, sondern weiterhin fördern sollten.

Für die EVP war ich fast sieben Jahre in der Gemeindekommission Birsfelden. Die letzten drei Jahre davon durfte ich noch in der Geschäftsprüfungskommission mitwirken. Dies war besonders interessant und lehrreich. Im Moment bleibt mir neben der Arbeit und der Familie leider sehr wenig Zeit für anderes. In dieser wertvollen «Rest-Zeit» engagiere ich mich vor allem in der Kirchengemeinde und helfe überall mit, wo es mich braucht.

Wer mehr über die EVP und ihre Landratskandidierenden erfahren möchte, hat an unseren Standaktionen die Möglichkeit dazu. Die EVP wird am 16. und 23. Februar je eine Standaktion durchführen, einmal in Birsfelden und einmal in Muttenz. Mehr dazu erfahren Sie auf unserer Homepage www.evp-birsfelden.ch oder demnächst in dieser Zeitung. *Stéphane Decrauzat*
Landratskandidat EVP

Älterwerden – eine Herausforderung

Die CVP Birsfelden und Muttenz führt eine öffentliche Infoveranstaltung zum Thema «Älterwerden – eine Herausforderung für unsere Gesellschaft» durch.

Der Grund: Im Kanton Basel-Landschaft ist vor gut einem Jahr das neue Altersbetreuungs- und Pflegegesetz (APG) in Kraft getreten. Was hat sich durch dieses Gesetz verändert? Welche Verbesserungen gibt es für ältere, pflegebedürftige Personen? Welchen Herausforderungen müssen sich die Gemeinden stellen? Welche Auswirkungen wird es für den Betrieb der Alters- und Pflegeheime haben? Ist für mich oder meine Angehörigen sichergestellt, dass wir im Ernstfall die nötige Pflege und Betreuung bekommen und bezahlen können? Welche Perspektiven gibt das APG der nächsten Generation der «Babyboomer»?

Die Infoveranstaltung findet am Montag, 18. Februar, um 19 Uhr im Alters- und Pflegeheim zum Park, Tramstrasse 83, in Muttenz statt. Andi Meyer, Geschäftsführer von Curaviva Baselland, gibt Antworten auf diese Fragen. Curaviva Baselland vertritt die 33 Baselbieter Alterszentren und Pflegeheime gegenüber Behörden, Krankenversicherern und anderen Interessengruppen. Dabei arbeitet Curaviva Baselland eng mit Partnerorganisationen, zum Beispiel mit dem Spitexverband Baselland, zusammen. Im Rahmen des Referates haben Sie auch die Möglichkeit zur Diskussion mit dem Referenten.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Im Anschluss daran findet die Generalversammlung für Mitglieder und Sympathisanten der CVP Muttenz und Birsfelden statt.

CVP Birsfelden

Der Birsfelder Anzeiger stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Leserbriefe

Was grün ist, muss grün bleiben

Mit einem Ja können wir die prächtige Landschaft Schweiz vor der weiteren Zubetonierung schützen und unsere Grünflächen erhalten. Hemmungsloses Bauen und die Zubetonierung der Schweiz werden gestoppt.

Mit einem Ja verhindern wir, dass die wenigen, noch unverbauten Böden und Landschaften nicht durch Profitgier auch noch verbaut werden. Erkenne: Unverbauter Boden wächst nicht nach! *Béatrice Lutz,*
Landratskandidatin Grüne

Fragwürdige Kosten der Grünabfuhr

Am 1. März tritt in unserer Gemeinde eine neue Regelung in Bezug auf die Grün- und Bioabfuhr in Kraft. Das ist an und für sich eine gute Regelung. Was ich nicht begreife, ist die Tatsache, dass wir für diese Grün- und Bioabfuhr auch noch Gebühren bezahlen sollen. Das will ich folgendermassen begründen: Jeder Betrieb, der etwas produziert und dann verkauft, hat Kosten wie zum Beispiel für den Einkauf des Materials zur Herstellung des Endproduktes, die Produktion an sich, Miete, Transportkosten und sonstigen Betriebsaufwand. Aufgerechnet mit dem Gewinn ergibt sich daraus am Schluss der Verkaufspreis des Produktes.

Soweit alles logisch und legitim, ich rede hier von unserem Stromlieferanten. Nun ist es aber fragwürdig, wenn ein Energie-Produzent gar kein Rohmaterial einkaufen muss, weil wir ihm dieses gratis liefern, das Endprodukt dann aber teuer an uns Bezüger verkaufen will.

Folglich sollte der Strompreis gesenkt werden oder die Gebühren sollten wegfallen. Ich hoffe, es machen sich andere Leute einmal Gedanken darüber, für was immer wieder neue Gebühren erhoben werden! *Hans-Peter Müller*

Aus dem Landrat

Strassenstreit

Die vergangene Landratssitzung vom 31. Januar startete mit einem Lacher: Ratspräsident Hannes Schweizer gratulierte dem Landrat Andi Trüssel zum Geburtstag. Nur hatte dieser gar nichts zu feiern, sondern sein Fraktionskollege Hans Rudolf Schafroth.

Nach diesem kleinen Verwechsler wurde es aber rasch ernst: Es entbrannte eine intensive und ideologisch geprägte Diskussion über den Bau eines Strassenstücks in Oberwil. Hüben wie drüben wurden zwar bekannte, jedoch nicht minder emotionale Begründungen vorgetragen, wieso es diese Strasse

Von Christof Hiltmann*

braucht oder eben nicht. Die Bürgerlichen warfen der Gegenseite generelle Strassenverhinderungstaktik vor. Die Links-Grünen monierten ihrerseits das schlechte Kosten-Nutzen Verhältnis und die Umweltbelastung des Projekts. Bemerkenswerterweise kehrte nach der Grundsatzdebatte aber wieder so etwas wie Pragmatismus in die Debatte ein. Auf Antrag der FDP wurde ein Mittelweg verabschiedet: Zwar wird die Strasse im Richtplan vermerkt, das geplante Projekt muss jedoch nochmals überarbeitet und auf Kostensenkungspotenzialen überprüft werden.

Neben diesem Traktandum gab auch ein Systemwechsel bei der Lohnstruktur des Kantonspersonals zu reden. Neu wird die Lohnentwicklung der Kantonsangestellten aufgrund einer jährlichen individuellen Beurteilung innerhalb von Lohnbändern und nicht mehr wie bisher durch einen automatischen Erfahrungsstufenanstieg bestimmt. Schliesslich wurde auch noch Geld gesprochen: Der Landrat bewilligte einen 13,8-Millionen-Franken-Neubau für ein zentrales Funddepot der Römerstadt Augusta Raurica sowie eine Beteiligung über 1,4 Millionen Franken an das Ausbildungszentrum des Gärtnermeisterverbands.

Nun warten alle gespannt auf die Abstimmungsergebnisse vom 10. Februar.

**Landrat FDP*

Petfriends.ch

Alles für Hund, Katze, Nager, Vogel, Aquaristik, Terraristik und Teich.

Valentierisch

14. FEBRUAR 2019

25% RABATT auf das gesamte Sortiment!

(Keine Rabattkumulationen)

ALLSCHWIL
Migros Paradies
(im 1. Stock)
Hunde- / Katzenshop

BASEL
St. Jakob-Park
(im hinteren Teil)
Hunde- / Katzenshop

MUTTENZ
Hagnaustr. 25
(vis-à-vis Schänzli)
Vollsortiment

Evangelisch-reformierte Kirche

Wahl in die Kirchenpflege

Wir freuen uns der Kirchgemeinde mitzuteilen, dass die Kantonalkirche den zur Wahl gestellten Kirchenpfleger Martin Plattner in der Funktion als Finanzchef für den Rest der Amtsperiode bis zum 31. Dezember 2020 bestätigt hat. Somit steht er nicht mehr im Mandatsverhältnis, sondern hat per sofort wieder das volle Stimmrecht. Neuer Finanzchef in der Kirchenpflege ist also Martin Plattner, Einkäufer, Jahrgang 1964.

Diana Brückner

Informationsanlass zur Reise nach Dresden

Wer hat Interesse vom 20. Mai bis 27. Mai Dresden und Umgebung zu besuchen? Eine Informationsveranstaltung zu dieser Reise findet am 12. Februar um 17 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus (Kirchstrasse 23) statt. Personen, die sich bereits angemeldet haben sowie Interessenten an dieser Reise sind eingeladen.

Die Reise wird mit kleinen Wanderungen vor allem in der Sächsischen Schweiz verbunden sein. Die Hin- und Rückreise ist mit dem Flugzeug geplant. In Dresden übernachten wir in einem Hotel im Stadtzentrum. Zum Programm gehören Tagesausflüge nach Meissen und in den Spreewald. Das Angebot richtet sich auch an Interessenten ausserhalb der Kirchgemeinde.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie auch auf unseren Internetseiten. Ihre Anmeldung erbitten wir bis spätestens 28. Februar.

Burkhard Wittig

Tauferinnerungsfest und Gemeindesonntag

Alle Kindergarten- und Primarschulkinder, welche vor kürzerer oder längerer Zeit getauft wurden, haben eine Einladung zum Tauferinnerungsfest am 10. Februar erhalten und sind speziell eingeladen. Aber auch alle anderen, Kinder und Erwachsene, getauft oder ungetauft, sind zum Fest herzlich eingeladen! Wir feiern:

- Um 10 Uhr einen Gottesdienst für Klein und Gross in der reformierten Kirche. Darin wollen wir Gott für das Leben danken, uns an die Bedeutung der Taufe erinnern und einen Segen zugesprochen bekommen.
- Bei einem Apéro im Anschluss an den Gottesdienst.
- Um 12.30 Uhr mit einem Mittagessen im Kirchgemeindehaus.
- Um 14 Uhr mit einem Nachmittagsprogramm für Kinder und Erwachsene. Thema wird die Jahreslosung sein, ein Bibelvers, der jedes Jahr neu ausgelost wird und ein Auftrag für unsere und andere Kirchgemeinden ist. Die Losung für 2019 heisst: «Suche Frieden und jage ihm nach.» (Psalm 34,15).
- Um 15.45 Uhr mit einem kurzen Gedankenanstoss zum Abschluss des Festes.

Es kann auch an einzelnen Programmpunkten teilgenommen werden. Kommen oder Gehen ist jederzeit möglich. Die reformierte Kirchgemeinde freut sich auf Ihren Besuch!

Sibylle Baltisberger und Burkhard Wittig

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

So, 10. Februar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.
10 h: Gottesdienst Klein und Gross mit Tauferinnerung und Kinderkirche, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, *Kollekte:* CVJM/CVJF Regionalverband Basel.
Anschliessend ab ca. 11.30 h Gemeindesonntag im KGH.
Mi, 13. Februar, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.
Sa. 16. Februar, 11.30 h: Gemeinde-Essen «Älplermakronen mit Kaffee und Kuchen» im KGH.
So, 17. Februar, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.
9.45 h: Kinderkirche im KGH.
10 h: Gottesdienst, Pfarrer Peter Dietz, Kollekte: Heks.
So, 17. Februar, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis 14. Februar, 11.30 h, Tel. 061 311 47 48).
Amtswoche: Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

Bruder-Klaus-Pfarrei

Sa, 9. Februar, 10.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier im Alterszentrum.
19 h: GV katholischer Männerverein im Saal des Fridolinsheimes.
So, 10. Februar, 9h: Santa Messa.
10 h: Gottesdienst mit Eucharistie.
17 h: Benefiz-Konzert in der Kirche.
Mo, 11. Februar, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.
Di, 12. Februar, 14 h: Zyschtigs-Kaffi.
19 h: Vorbereitungs-Sitzung 150 Jahre KG, Saal des Fridolinsheimes.
Mi, 13. Februar, 9.15 h: Kein Gottesdienst.
18.30 h: GV katholische Frauengemeinschaft.
Alle Aktivitäten in unserer Pfarrei finden Sie in der Agenda auf unserer Homepage www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 9. Februar, 9.30 h: Kirchlicher Unterricht im Falkenraum.
19.30 h: Spielabend im Gemeindesaal.
So, 10. Februar, 9.30 h: Gebet im Pfarrhaus.
10 h: Gottesdienst (SB), Parallel: Arche Noah* im Anschluss Brunch (Anmeldung bis Donnerstag bei V. Mathys, Tel. 061 313 23 04).
Di, 12. Februar, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, Tel. 061 821 78 61).
Mi, 13. Februar, 9.30 h: Krabbelgruppe Sunneblueme.
Do, 14. Februar, 14.30–16.30 h: Begegnungsnachmittag 60+, Thema: «Meine Jugend in der DDR» mit Pfarrer Stefan Weller.

Heilsarmee

Fr, 8. Februar, 19.30 h: Israel-Gebet.
So, 10. Februar, 9.15h: Offenes Gebet.
10h: Gottesdienst, KiGo.
Di, 12. Februar, 14.30h: Frauengruppe
20 h: Übung Brass-Band.
Do, 14. Februar, 19.30 h: Männertreff.
Fr, 15. Februar , 18 h: Beginn 24-Stunden-Gebet.
19 h: Korpsleitungsrat, Gebet und Austausch.
So, 17. Februar, 9.15 h: Offenes Gebet.
10 h: Gottesdienst mit Kanzeltausch, Gast: Liestal.
KiGo; Heilsi-Kaffi.
Weitere Infos: www.heilsarmee.ch/birsfelden

Freie Evangelische Gemeinde

So, 10. Februar, 10 h: Gottesdienst.
12. und 13. Februar, 9.30 h: Krabbelgruppe Binggis.
Do, 14. Februar, 20 h: Gemeinde-Abend.
So, 17. Februar, 10 h: Gottesdienst.
Weitere Programmhinweise: www.feg-birsfelden.ch

Wort zum Sonntag

Altlasten entsorgen

Es geschah am 23. Oktober 2006 in Aschaffenburg: Bei Bauarbeiten an der Autobahn explodiert um 10.50 Uhr eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg. Ein Baufahrzeug wird hochkatapultiert und die Wrackteile fliegen bis zu 500 Meter weit durch die Luft. Der 46 Jahre alte Fahrer ist auf der Stelle tot. Die Wucht der Explosion hinterlässt einen

Von Hans-Peter Helm*

zweieinhalb Meter tiefen und acht Meter breiten Krater.

So etwas passiert zwar sehr selten, aber leider immer wieder. Häufiger wird berichtet, dass wegen der Entschärfung einer Fliegerbombe ganze Stadtteile evakuiert werden müssen. Alle wissen um diese Gefahr und alle sind erleichtert, wenn die Spezialisten des Kampfmitteldienstes die Bombe entschärft haben.

Kaum zu glauben, dass von diesen Altlasten auch 70 Jahre nach Kriegsende immer noch eine tödliche Gefahr ausgeht. Jahrzehntelang liegt da so ein Blindgänger quasi regungslos im Boden. Und plötzlich kann es zu einer Explosion mit verheerenden Auswirkungen kommen.

Schuld, die ich mit mir herumtrage, ist so etwas wie eine geistige Altlast. Vielleicht kann ich ganz gut mit ihr leben. Vielleicht kann ich sie ganz gut nach aussen hin verbergen. Und doch schlummert da eine riesige Gefahr, um die ich wissen sollte.

Am Ende meines Lebens werde ich für jede Schuld Rechenschaft ablegen müssen. Dass dem so ist, daran lässt die Bibel keinen Zweifel. Meine Altlasten werden mich einholen und eine verheerende Auswirkung haben.

Nun sollte ich aber auch wissen, dass Gott selbst die Möglichkeit geschaffen hat, dass ich meine Altlasten loswerden kann. Er hat seinen Sohn gesandt, der ein «Spezialist» für die Entsorgung von Altlasten dieser Art ist: «Das Blut Jesu Christi, seines Sohnes, reinigt uns von aller Schuld.» (1. Johannes 1,7)

**Pastor der Freien Evangelischen Gemeinde*

Basketball NLA

Ein Heimsieg für das Prestige und das Selbstvertrauen

Die Starwings gewinnen ein emotionales und am Ende spannendes Derby gegen Central Luzern mit 67:65 (32:34).

Von Georges Küng

«Es war ein echter Krimi», meinte ein Starwings-Anhänger nach dem letzten Sirenenton. Und damit hatte der Birsfelder recht. Dabei hätten es die «Wings» niemals so spannend machen müssen, denn nach 32 Minuten führten die Gastgeber mit 57:47, doch unerklärliche Eigenfehler (im Tennis würde man von «unforced errors» sprechen) führten dazu, dass die Luzerner den Anschluss bewerkstelligen konnten. Und mit dem letzten Ball hatten sie die Möglichkeit, die Partie auszugleichen – oder gar mit einem Dreier zu gewinnen. Dies wären zwei für Central wichtige Punkte im Kampf um Platz 8 gewesen.

Ein gutes Profi-Trio

Bei den Starwings gefiel – mit Abstrichen – das etablierte Profi-Trio. Justin Mitchell kann vieles gut, einiges sogar sehr gut. Was er (noch?) nicht kann, ist ein Team zu führen. Vor allem in entscheidenden Phasen. Da rutscht er schon mal aus, verirrt sich unter dem gegnerischen Korb, wo er an den Zwei-Meter-Leuten

Guter Auftritt: Justin Mitchell war mit 18 Punkten bester Starwings-Werfer gegen Luzern.

Foto Robert Varadi

des Gastes abprallt oder verwirft Freiwürfe. Antonio Hester war ab und zu diskret, in den wichtigsten Phasen aber präsent und Basket-Kenner sehen, dass er der einzige der 18 eingesetzten Aktiven ist, der von einer höheren Liga träumen darf – oder diese bereits (in Spanien) erlebt hat. Schön, dass mit Alexis Herrmann (ihn wünschte man sich länger auf dem Feld) ein frischer Wind ins oft statische Starwings-Spiel kam. Sébastien Davet ist ein Wirbelwind – alleine die Orientierung auf dem Platz hat er noch nicht intus. Und Alessandro Verga machte in den Endminuten eine starke Defense. Dass er in der Offensive, wie Branislav Kostic, keine Punkte macht, ist halt so.

«Ich bin nicht zufrieden. Gut, mit dem Resultat schon, aber nicht mit der Leistung», sagte Pascal Donati. Der Starwings-Trainer gab nach Abpfiff schonungslos zu, dass «es keine gute Kost war. Wir produzierten zu viele Eigenfehler, unser Spiel hatte zu wenig Struktur. Aber es war eine starke Willensleistung, an der alle partizipiert haben», so Donati, der wieder die Geschicke der Mannschaft in die Hand genommen hat und in sechs Partien doch drei Siege feiern durfte. Mit dieser Bilanz, über die gesamte Spielzeit hinweg, wären die «Wings» im Mittelfeld …

Central hatte den Matchball

Bei Luzern präsentierte sich primär ein solides Stammquintett, das weniger Fehler als ihre Antipoden von der Sporthalle beging. Der sechste Mann Laurent Zoccoletti konnte nur marginal helfen, denn der Zürcher war schnell foulbelastet. Die restlichen Kaderspieler sind allesamt sehr, sehr jung – mitunter das Beste, was die Schweiz in diesen Jahrgängen (2001, 2002 und 2003) zu bieten hat. Und mit Marco Lehmann verfügt Central über einen nationalen Akteur, der schneller denkt, schneller rennt, schneller wirft und, in der Regel, besser trifft als die meisten Starwings-Akteure. Zum Glück hatte der Ex-Aarauer letzten Sonntag sein Fernvisier schlecht eingestellt – ein Dreier von sieben Versuchen ist keine gute Quote. Ansonsten hätte der Gast die Partie gewonnen.

Am Sonntag, 10. Februar, gastieren die «Wings» in Lausanne (16 Uhr, Arnold-Reymond). Die Waadtländer haben ein ausländisches Top-Quartett, jedoch keine Breite in ihrem Kader. Mit einem Sieg würden die Starwings das Schlusstrio anführen – und eventuell den 8. Rang, der zu den Playoffs berechtigt, «riechen». Dazu wird es aber generell eine Leistungssteigerung brauchen.

Telegramm

Starwings – Central Luzern 67:65 (32:34)

Sporthalle – 485 Zuschauer. – SR Michaelides/Balletta/Oberson.

Starwings: Kostic (1), Mitchell (18), Fuchs (8), Hester (16), Calasan (14); Herrmann (5), Smith (2), Davet (3), Verga; Christmann, Pavlovic, Streich.

Handball NLB

Erneut chancenlos gegen den Leader

Der TV Birsfelden unterliegt dem TV Endingen mit 22:34.

Alles andere als eine Birsfelder Niederlage wäre gegen den bisher makellosen Tabellenführer eine Überraschung gewesen. Trotzdem hatte man sich beim Aussenseiter gut vorbereitet und versuchte, den Aargauern am letzten Samstag in der heimischen Sporthalle Paroli zu bieten.

Energische Gegenwehr

Der Leader erwischte einen Kaltstart und die Birsfelder zündeten gleich von Beginn weg. Nach den ersten Minuten stand es 3:0 für die Gastgeber und die grosse Überraschung schien doch im Bereich des Möglichen zu liegen. Nachdem sich die Endinger aber aus ihrer Lethargie wachgerüttelt hatten, kam postwendend die Antwort des Favoriten. Innerhalb von nur fünf Minuten drehte sich das Skore auf 3:7.

Trotz energischer Gegenwehr der Hafenstädter konnten sich die Aargauer in der Folge immer mehr absetzen. Dabei war das Spiel der Birsfelder überhaupt nicht schlecht, doch der überragend parierende Torhüter des Tabellenführers, der Zypriote Christophoro Nungowitch, machte die Chancen der Gastgeber gleich reihenweise zunichte. Die mangelnde Chancenauswertung rächte sich zudem auch resultatmässig und die Birsfelder mussten mit einem Sieben-Tore-Defizit (11:18) in die Garderobe.

Auch nach der Pause hielten die Aargauer das Tempo hoch und stellten die Birsfelder vor unlösbare Probleme in der Abwehr. Rasch erhöhte sich der Rückstand, bis sich dieser zwischen zehn und zwölf Toren einpendelte. Bei den Hafenstädtern liessen die Kräfte gegen Ende der Partie angesichts des uneinholbaren Defizits immer mehr nach. Schliesslich setzte sich der TV Endingen mit 34:22 durch.

Emmen als Kontrast

An der Überlegenheit Endingens gab es wiederum nichts zu rütteln. Jetzt gilt es für Brahim Ighirris Mannschaft, den Fokus komplett auf das nächste Spiel gegen Handball Emmen zu legen. Dieses findet morgen Samstag, 9. Februar, um 20 Uhr in der Sporthalle Rossmoos statt. Die Emmer sind Tabellenletzter und damit ein grosser Kontrast zu den starken Endingern.

Raphael Galvagno
für den TV Birsfelden

Telegramm

TV Birsfelden – TV Endingen 22:34 (11:18)

Sporthalle. – 80 Zuschauer. – SR Andreoli, Meier. – Strafen: Je 3-mal 2 Minuten gegen Birsfelden und Endingen.

TV Birsfelden: Kühner, Grazioli, Tränkner; Buob, Butt (3), Dietwiler (1), Galvagno (3), Heinis, Mikula (4/1), Riebel (2), Thomsen (7), Voskamp (1), Zwicky (1).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Esparza, Oliver, Meier, Müller, Sala, Spänhauer und Stähelin (alle verletzt).

Rhönrad

Ein erfolgreicher Start ins neue Sportjahr für den Satus TV Birsfelden

Der Verein landete am Baselbieter-Cup mit mehreren Turnerinnen und Turnern in den vorderen Rängen.

Von Rolin Weibel und Simon Rufener*

Bild vom ersten Wettkampftag: Catalina Nierlich, Kiara Fischer, Marie-Louise Felber (hinten), Linus Hernmarck, Marita Seitz und Melanie Schaufelberger (von links) vom Satus TV Birsfelden strahlen beim Gruppenfoto.

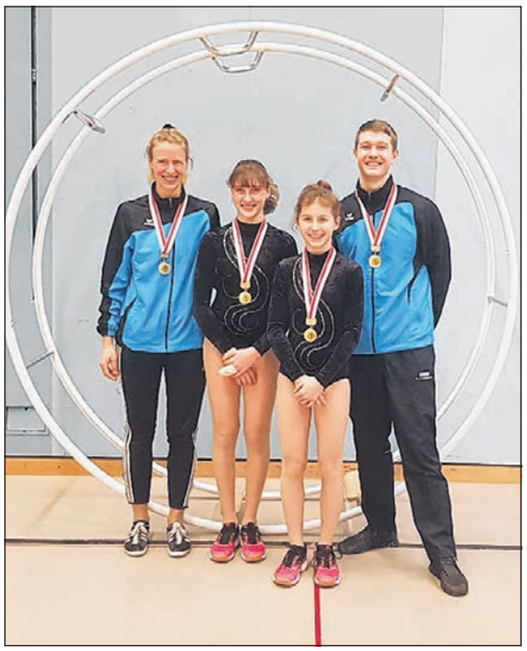


Bild vom zweiten Wettkampftag: Das Satus-Quartett mit Marie-Louise Felber, Nuria Gallagher, Noemi Bastian und Simon Rufener (von links) hatte allen Grund, bestens gelaunt zu sein.

Fotos: zVg Satus TV Birsfelden

Vergangenen Monat fand der Baselbieter-Cup 2019 in Hölstein statt. Weil der Anlass ein Qualifikationswettkampf für die Schweizer Meisterschaften ist, waren sehr viele Sportlerinnen und Sportler am Start, darunter auch sechs Turnerinnen und zwei Turner des Satus TV Birsfelden.

Gold trotz Sturz

Den Anfang machte das Geradeturnen im Level Basic, hier gewann Catalina Nierlich vom Satus TV Birsfelden dank sehr guter Ausführung Gold trotz eines Sturzes. Auf dem zweiten Platz mit der gleichen Note, aber schlechterer Ausführung, war ihre Teamkollegin Kiara Fischer. Melanie Schaufelberger und Marita Seitz konnten mit ebenfalls guten Leistungen die Plätze 5 und 7 belegen. Linus Hernmarck kam als jüngster Teilnehmer des Wettkampfes auf den 21. Platz.

Danach folgte Sprung Level 1. Die zwei einzigen Starterinnen vom Satus Birsfelden, Fischer und Nierlich, kamen wegen der vergleichsweise tiefen Schwierigkeit auf die Plätze 24 und 27.

Erste gemeinsame Kür

Am zweiten Tag kamen der Mehrkampf der Elite sowie das Paarturnen (zu zweit in einem Rad) an die Reihe. Simon Rufener wurde wegen zwei Stürzen in der Spiralekür trotz einer sehr guten Geradekür und eines soliden Sprungs nur Zweiter in der ersten Kategorie.

Beim Paarturnen im Level Basic zeigten Nuria Gallagher und Noemi Bastian das erste Mal an einem Wettkampf ihre Kür mit Musik und gewannen dank ihrer super Leistung zusammen Gold. Felber und Rufener starteten ebenfalls im Paarturnen, aber im Level Elite mit ihrer neu zusammengestellten Übung. Trotz grosser Konkurrenz gewannen auch sie einmal mehr Gold für den Satus und qualifizierten sich somit für die Schweizer Meisterschaften am 31. März in Möriken-Wildegg. Der Start ins Sportjahr 2019 ist den Birsfelderinnen und Birsfeldern somit mehr als geglückt. **Satus TV Birsfelden*

Handball Juniorinnen U14/U16

Spät von der Leine gelassen worden

Am Weekend standen drei Teams der HSG Nordwest im Einsatz.

Nicht nur der FC Basel spielte am letzten Wochenende gegen GC, auch die beiden Elite-Teams der HSG Nordwest trafen in Pratteln auf GC Amicitia Zürich. Den Anfang machten die U14-Girls, die zu Beginn Mühe hatten, den Tritt zu finden, wobei die Zürcher Mädchen sich einfach nicht abschütteln liessen. Erst Mitte der ersten Halbzeit gelang der HSG erstmals eine Zwei-Tore-Führung und danach lief das Spiel flüssiger bis zum 15:12 zur Pause.
In der zweiten Hälfte nutzen die Nordwest-Mädchen die Fehler der Gäste konsequent, lagen nach 45 Minuten schon mit 25:16 vorne und verwalteten den Vorsprung bis zum Schlusspfiff. Am Ende hiess es 32:24.

Zähes Duell

Daran anschliessend massen sich die U16-Mannschaften beider Vereine. Durch die letzten Erfolge hatten die HSG-Spielerinnen viel Selbstvertrauen getankt und wussten aus dem Hinspiel, dass GC Amcitia vom Leistungspotenzial keineswegs ausser Reichweite lag. Es war ein ausgesprochen zähes Duell, das von zwei sehr disziplinierten Abwehrreihen dominiert wurde. Die Nordwest-Girls lagen immer ein bis zwei Tore im Vorsprung, mehr gelang aber nicht.

Auch die zweite Halbzeit verlief so, die Führung wechselte hin und her, bis die Gastgeberinnen kein Mittel mehr fanden, die GC-Abwehr zu knacken und ihrerseits einfache Gegentore zulassen mussten. Zum Ende gewannen die Zürcherinnen doch noch mit 21:18.

Angezogene Handbremse

Ebenfalls im Einsatz standen die U16-Inter-Mädchen, die in den Kanton Uri zum KTV Altdorf reisen mussten. Damit gegen die Altdorfer «Gring ache und düre»-Spielweise nicht zu viele Kräfte verpufft wurden, wurde mit einer ultradefensiven 6:0-Verteidigung begonnen und auch das schnelle Spiel vorwärts wurde nicht ausgepackt.

Mit angezogener Handbremse zu spielen, ist nicht schön, weder für die Spielerinnen noch für die Trainer. Die HSG lag von Beginn weg in Führung, zur Halbzeit mit 6:9. In der Pause verlangten die Trainer weiterhin defensives Verteidigen und sicheres Spiel nach vorne, was teils zu frustrierten Gesichtern der Girls führte. Der Vorsprung blieb bestehen und endlich – nach 45 Minuten – liessen die Trainer die Girls von der Leine, es war für alle nicht mehr auszuhalten. Dass dann mehr Fehler passieren, ist klar, aber der Sieg gelang den Baselbieterinnen dann doch mit 20:15. Somit war die Revanche für die Niederlage in der Qualifikation perfekt.

Werner Zumsteg
für die HSG Nordwest

Birsfelden

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 6/2019

Dieses Wochenende ist Abstimmungstermin

Am 10. Februar 2019 finden Abstimmungen statt. Das Wahllokal ist am Sonntag von 10.30 bis 11.30 Uhr geöffnet.

Diesen Sonntag ist Abstimmungstag! Wer das Couvert noch nicht auf dem Postweg eingeschickt hat, kann dieses auch direkt bei der Gemeindeverwaltung einwerfen. Die letzte Leerung des Briefkastens der Gemeindeverwaltung erfolgt morgen Samstag, 9. Februar 2019, um 17 Uhr. Später eintreffende Couverts sind leider ungültig. Am Sonntag, 10. Februar 2019, können Sie jedoch zwischen 10.30 und 11.30 Uhr persönlich an der Urne in der Gemeindeverwaltung abstimmen. Bei persönlicher Stimmabgabe an der Urne muss der Stimmrechtsausweis (Einlagekarte) zusammen mit den Stimmzetteln im Wahlbüro abgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Birsfelden
Stadtbüro

Am Sonntag stehen die Urnen in der Gemeindeverwaltung für die persönliche Stimmabgabe bereit. Foto Gemeindeverwaltung Birsfelden

Zivilstandsnachrichten

Todesfälle

29. Januar 2019
Dinkel-Staffiero, Maria
geboren am 22. Juni 1925, von Eiken AG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

29. Januar 2019
Edelmann, Ernst
geboren am 26. Januar 1933, von Hohentannen TG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

30. Januar 2019
Dalhäuser-Marti, Waltraut
geboren am 13. Mai 1936, von Selzach SO, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Liestal.

31. Januar 2019
Eggler, Johannes
geboren am 18. November 1935, von Brienz BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

31. Januar 2019
Wattinger-Baur, Ernst
geboren am 10. März 1938, von Hüttwilen TG, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Basel.

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 1295: 754 m², mit Baurecht belegt, «Dorf». Veräusserer: Grisard Adrian Eduard, Basel, Eigentum seit 5. 2. 2014. Erwerber: Patrimonium Anlagestiftung, Baar (Stiftung), Baar ZG.
Kauf und Schenkung. StWE-Parz. S2802: $^{300}/_{1000}$ ME an Parz. 1300 mit Sonderrecht an 6½-Maisonette-Wohnung Nr. W3 im 1. und 2. Obergeschoss, nebst Kellerabteil Nr. K3 im Untergeschoss, laut Begründungsvertrag und Aufteilungsplan, **Weidenweg 6.** Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Abt Caspar Benjamin, Birsfelden; Abt Therese Regula, Birsfelden), Eigentum seit 14. 4. 2015. Erwerber: Abt Philipp Andreas, Basel.

Überall für alle
SPITEX
Birsfelden

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Mahlzeitendienst
Mütter- und Väterberatung

Spitex-Zentrum:
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon 061 311 10 40
7.45 bis 12 Uhr
(übrige Zeit Telefonbeantworter)

Krankenpflege:
Sprechstunden nach Vereinbarung

Mütter- und Väterberatung:
Tel. 079 173 01 40
E-Mail: muetterberatung@spitexbirsfelden.ch

Telefonsprechstunden:
Mo 8–9 Uhr
Di 13–14 Uhr
Fr 8–9 Uhr

Beratungstage im Spitex-Zentrum:
Mo 9–11 Uhr (mit Voranmeldung)
Mo 17–19 Uhr (mit Voranmeldung)

Beratungstage im Fabezja, Familien- und Begegnungszentrum für Jung und Alt, Am Stausee 13 in Birsfelden (ausser in den Schulferien)*:*
Montag 14.15–16.30 Uhr (ohne Voranmeldung) und letzter Freitag im Monat 9–11.30 Uhr (ohne Voranmeldung)

Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:
Do von 19 bis 21.30 Uhr,
Samstag von 17 bis 19 Uhr
Aufsicht: Schwimmclub Birsfelden

Eintrittspreise:

Einzeleintritt:	CHF	6.–
10er-Abo:	CHF	54.–
Jahreskarte (nicht übertragbar):	CHF	220.–

Terminplan 2019 der Gemeinde

- **Mittwoch, 13. Februar**
  Infoanlass Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 27. Februar**
  Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 2. März**
  Bauernmarkt Zentrumsplatz
- **Montag, 4. März**
  Grün- und Bioabfuhr

Theater Roxy

Todesengel im Krankenhaus

Das Theater Roxy zeigt das Stück «Böse Frauen» der Rabtaldirndln.

BA. Nach der theatralen Dating-Show «Dirndl sucht Bauer» ziehen die österreichischen Rabtaldirndln ab 13. Februar im Theater Roxy ihre Spritzen mit unbequemen Wahrheiten des Pflegealltags auf und zielen damit genau ins Zentrum unseres Verständnisses von Gut und Böse. Sie wollen wissen, was Menschen, die sich der Pflege Kranker verschrieben haben, zu Todesengeln werden lässt.

Hintergrund des Theaterstücks «Böse Frauen» ist die reale Mordserie der sogenannten Lainzer Mordschwestern, die von 1983 bis 1989 im ehemaligen Krankenhaus Lainz über 200 Patientinnen und Patienten getötet haben.

Pflege geht an die Substanz, sie fordert, sie spaltet, sie führt an Grenzen. Opferbereitschaft gehört dabei zum unausgesprochenen Jobprofil. Doch braucht es diese wirklich? Die brachialfeministischen Rabtaldirndln sind sich sicher, dass es eine andere Lösung als Opferbereitschaft geben muss und suchen nach Gemeinsamkeiten mit den Mordschwestern. Schliesslich sagen sie: «Wenn es mit uns einmal zu Ende geht, dann wollen wir die letzte Strecke würdig bewältigen.»

Die Rabtaldirndln erforschen anhand einer realen Mordserie, was Pflegepersonal zu Todesengeln werden lässt. Foto Nikola Milatovic

Böse Frauen:
Mittwoch, 13. Februar, und Donnerstag, 14. Februar, um 20 Uhr im Theater Roxy.

Birsfälderli gratuliert

BA. In der kommenden Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden «Geburtstagskindern» gratulieren: **Luciette Recher** (Am Stausee 21) wird am 10. Februar 80 Jahre alt. **Gabriele Fritz** (Rüttihardstrasse 6) feiert am 13. Februar ihren 90. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen für die Zukunft alles Gute!

Anzeige

Was ist in Birsfelden los?

Februar

Sa 9. **Seniorentheater Riehen Basel.**
14.30 Uhr, Eichensaal im Alterszentrum.
Keller & Baer.
Kunstausstellung. 11–16 Uhr, Museum.

So 10. **Keller & Baer.**
Kunstausstellung. 11–16 Uhr, Museum.

Mo 11. **Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 13. **Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Keller & Baer.
Kunstausstellung. 16–19 Uhr, Museum.
Böse Frauen.
Theater. Die Rabtaldirndln. 20 Uhr, Theater Roxy.
Infoanlass zur Grün- und Bioabfuhr.
Gemeinde. 19 Uhr, Kirchmatt-Aula.

Do 14. **Böse Frauen.**
Theater. Die Rabtaldirndln. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 16. **Keller & Baer.**
Kunstausstellung. 11–16 Uhr, Museum.

So 17. **Keller & Baer.**
Kunstausstellung. 11–16 Uhr, Museum.

Mo 18. **Geschichten mit Susi Fux.**
Für Kinder von zweieinhalb bis vier Jahren und ihre Begleitpersonen. 10–10.45 Uhr, Kinder- und Jugendbibliothek.
Schachtreff für Senioren.
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 20. **Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Keller & Baer.
Kunstausstellung. 16–19 Uhr, Museum.
Cap Escape plaisance club.
Theater, Tanz. Schauplatz International. 20 Uhr, Theater Roxy.

Do 21. **Cap Escape plaisance club.**
Theater, Tanz. SchauplatzInternational. 20 Uhr, Theater Roxy.
Artistic Encounter.
Thomas Schauffert empfängt dich in seinem musikalischen Wohnzimmer. 19.30 Uhr, Hardstrasse 16 (Anmeldung auf Natel 079 272 69 23).

Sa 23. **Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.
Keller & Baer.
Kunstausstellung. 11–16 Uhr, Museum.

So 24. **Sonntags-Spielplatz.**
Bewegungslandschaft für Kinder von 2 bis 8 Jahren mit Begleitperson (mindestens 16 Jahre alt): Hüpfen, klettern, rutschen, springen.
Satus TV. 11–15 Uhr, untere Sternenfeldturnhalle, Sonnenbergstrasse 19.
Keller & Baer.
Kunstausstellung. 11–16 Uhr, Museum.

Mo 25. **Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 27. **Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Hidden tracks.
Theater, Musik. «Oh! Darling». 20 Uhr, Theater Roxy.

Do 28. **Hidden tracks.**
Theater, Musik. «Oh! Darling». 20 Uhr, Theater Roxy.

März

Sa 2. **Bauernmarkt.**
9–12 Uhr, Zentrumsplatz.

Mo 4. **Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 6. **Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

Mo 18. **Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Di 19. **Der Gartenrotschwanz erobert die Familiengärten der Region.**
Vortrag. Natur- und Vogelschutzverein. 19–21.30 Uhr, Rheinpark-Aula.

Mi 20. **Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.

So 24. **«Sharing Trans:Plant».**
Einblick in die Weiterentwicklung einer Produktion. Institute for Micro-Utopian Practices. 16 Uhr, Theater Roxy.

Mo 25. **Schachtreff für Senioren.**
14–16 Uhr, Restaurant Casablanca.

Mi 27. **Jassnachmittag.**
Schieber einfach. Altersverein. 13.45 Uhr, Hotel Alfa.
Hitchhiking through winterland. Tanz.
Cosima Grand.
20 Uhr, Theater Roxy.

Do 28. **Hitchhiking through winterland.**
Tanz. Cosima Grand. 20 Uhr, Theater Roxy.

Sa 30. **Verkauf von Fair-Trade-Produkten.**
Nicaragua-Gruppe. 9–12 Uhr, vor der Migros und der Hard-Apotheke.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Kultur

Lachenmeier an der Art Karlsruhe

skn. Vom 21. bis 24. Februar nimmt die Birsfelder Künstlerin Rosa Lachenmeier an der Art Karlsruhe im deutschen Rheinstetten teil. Zudem stellt sie bis 23. Februar in Amsterdam und bis 2. März in der Galerie Sarasin Art in Basel aus.

Schauffert lädt in sein Tonstudio ein

skn. Der Birsfelder Musiker Thomas Schauffert lädt in sein musikalisches Wohnzimmer ein: Der «Artistic Encounter», an dem man Schauffert und seine Musik persönlich kennenlernen kann, findet am Donnerstag, 21. Februar, um 19.30 Uhr an der Hardstrasse 16 statt. Die Platzzahl ist auf 15 begrenzt, der Eintritt kostet 20 Franken (Anmeldung unter Natel 079 372 69 23).

Zudem ist nun Schaufferts Solo-Piano-Album erschienen. Die zehn neuen Songs wurden in seinem privaten Tonstudio komponiert und eingespielt. Nach rund zwei Jahren Arbeit sind die Stücke direkt über das Label von Thomas Schauffert, THS-music, erhältlich.

BASEL LIVE.
INSPIRIEREND, ATTRAKTIV UND STETS AKTUELL.
BASELLIVE.CH
SO LEBST DU BASEL
PRO INNERSTADT BASEL

Birsfelder Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 12 537 Expl. Grossauflage
1 357 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
Greifengasse 11, 4058 Basel.
Telefon 061 264 64 92
redaktion@birsfelderanzeiger.ch
www.birsfelderanzeiger.ch

Birsfelden: Sabine Knosala (skn)
Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
Sport: Alan Heckel (ahe)
Leitung: Patrick Herr (ph)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

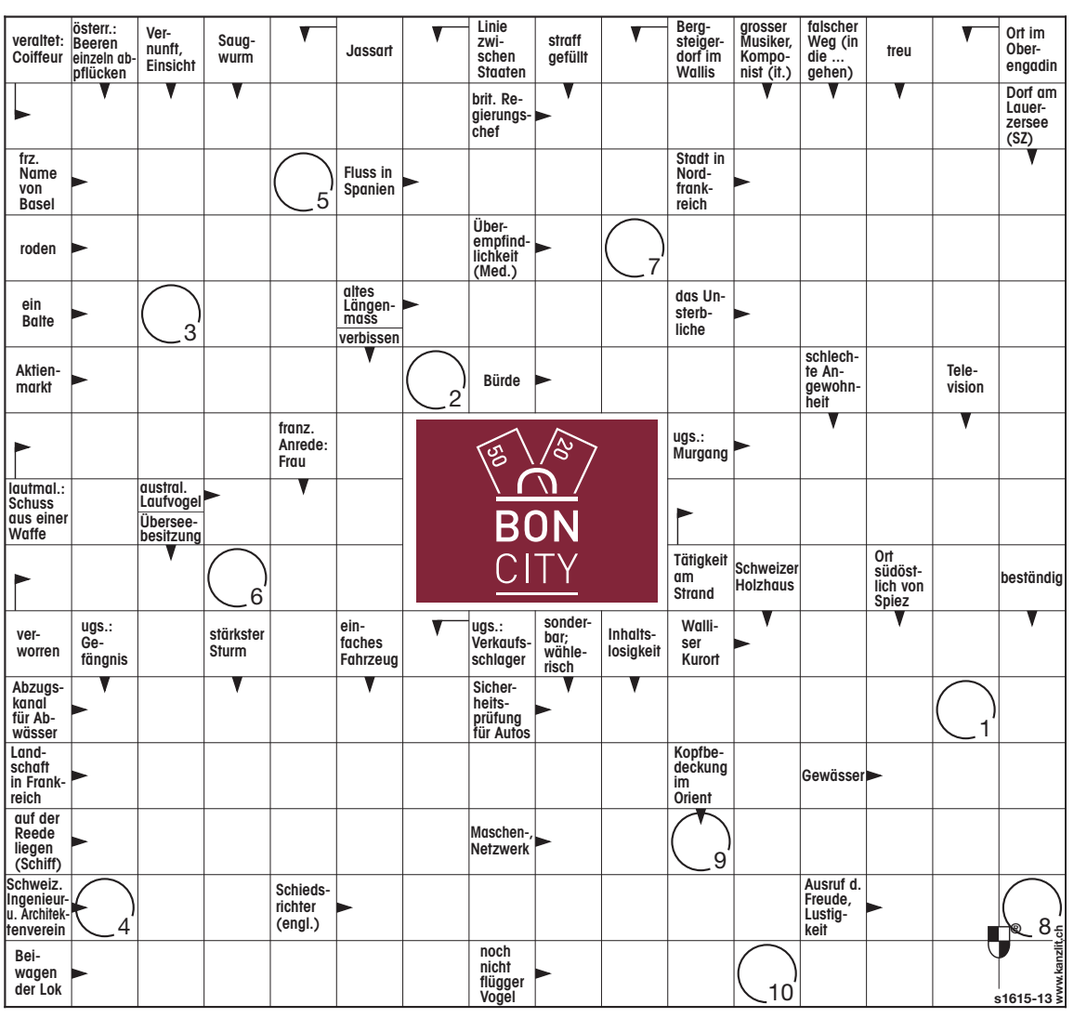
Jahresabonnement
Fr. 71.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns **bis 26. Februar die vier Lösungswörter des Monats Februar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Viel Spass!